

Voranschlag 2008 und Finanzplan 2009 bis 2011

Antrag vom 26. November 2007

SP-Fraktion (Sprecher: Blumer-Gossau)

Konto 5600.308 (Allgemeiner Personalaufwand / Pauschale Besoldungskorrekturen):

Erhöhung um 2 Prozent

Begründung:

Die sehr gute Finanzlage des Kantons soll auch dem Personal zu Gute kommen. Die grosszügige Haltung betreffend Staatssteuersenkung gebietet auch entsprechende Wertschätzung gegenüber dem grossen Arbeitseinsatz des Staatspersonals:

- Bei den Verhandlungen mit den Sozialpartnern ging man von einer Jahresteuern von 0,5 Prozent aus. Die Teuerung per Ende Oktober 2007 beträgt jedoch 1,3 Prozent. Diesem erheblichen Teuerungssprung ist Rechnung zu tragen, sonst bleibt teuerungsbereinigt fast keine Lohnerhöhung mehr übrig.
- Zum Vergleich: Der Stadtrat St.Gallen beantragt für die städtischen Angestellten eine teuerungsbereinigte Lohnerhöhung von wenigstens einem Prozent.

Die Erhöhung der generellen Lohnerhöhung von 1,6 auf 2 Prozent belastet den Voranschlag mit rund 5 Mio., was verkraftbar ist.